



„HEIMSPIEL!“

Stadionheft des

KSV 1928

Bingenheim e.V.

6. Spieltag // 09.09.2018



VS.



KSV Bingenheim

SG Oppershofen

- ★ Der heutige Gegner: SG Oppershofen 2
- ★ Stand der Liga 3
- ★ Im Interview: Trainer Mario Ulrich 4
- ★ Nachbericht: **KSV** – SV Hoch-Weisel II (1:1) 6
- ★ Nachbericht: FSG Wisselsheim – **KSV** (3:1) 7
- ★ Spielerportrait: Yalcin Atay 8
- ★ Aus der Galerie: Das Rätsel von 1991 9
- ★ Blick zur Jugend: Wahnsinn im Pokal 10
- ★ Im Interview: Torwart Mirco Brinkmann 12
- ★ KSV-Kreuzworträtsel 14
- ★ Kurzpasp 15
- ★ Die nächsten Aufgaben 16

Der heutige Gegner:**SG Oppershofen**

Das letzte Duell gegen die SG Oppershofen liegt noch nicht lange zurück: In der ersten Runde des Krombacher Kreispokals gab es eine deutlich 9:2 Auswärtsniederlage für den KSV, noch vor dem ersten Meisterschaftsspiel. Auch aufgrund der starken Ergebnisse gegen die TSG Wölfersheim und den TSV Rödgen liegt die Favoritenrolle wohl heute auf Seiten der Gäste.

Im bisherigen Saisonverlauf konnte die SGO bisher zwei ihrer drei Spiele siegreich gestalten. Nur im Derby gegen den SV Nieder-Weisel II gab es am ersten Spieltag eine 2:4 Niederlage. Am letzten Spieltag trat der Gast aus Espa nicht in Oppershofen an.

Bisher bestrittene Partien:

SG Oppershofen – SV Nieder-Weisel II	2:4
SG Oppershofen – TSV Rödgen	4:0
TSG Wölfersheim – SG Oppershofen	0:3
SG Oppershofen – SV BW Espa	(3:0)

Beste Torschützen:

Florian Weil	4 Treffer
Konstantin Schreiner	2 Treffer
Oemer Yigit	2 Treffer

In der Abschlusstabelle der Saison 17/18 konnte die SG Oppershofen mit 46 Zählern den 8. Tabellenplatz belegen. Zwischen den beiden Teams konnte in der letzten Saison jeweils die Heimmannschaft die Partie für sich entscheiden.

Das Heimspiel in Bingenheim, gleichzeitig das Kerbspiel 2017, gewann der KSV damals nach einem intensiven Kampf durch einen sehenswerten Treffer von Jan Günther mit 1:0. In der Rückrunde unterlag man den Oppershofenern auswärts jedoch klar mit 0:5. Heute werden die Karten neu gemischt, auch wenn klar ist, dass der KSV mit der SG Oppershofen den vermeintlich stärksten Gegner der bisherigen Saison vor der Brust hat.

Schiedsrichter der heutigen Partie auf dem mittlerweile fast vollständig grünen Rasen ist Patrick Sierla.

Der Druck dieser Ausgabe wird gesponsert von:



**Frankfurter Str. 56
63691 Ranstadt**



Stand der Liga

Liga auf fussball.de →

Da war mehr drin in den vergangenen Partien! In unglücklichen Spielen gegen Hoch-Weisel und Wisselsheim hatte sich die Truppe um Trainer Mario Ulrich mehr erhofft. Man steht nun mit fünf Punkten aus fünf Spielen auf Platz 11. Das Schlusslicht bildet weiterhin Espa mit 0 Zählern, während an der Spitze Schwalheim den ersten Punktverlust gegen Ober-Mörlen hinnehmen musste.

Die letzten Ergebnisse:

VFR Butzbach – Ostheim II	5:1
Türk. SV Bad N. – TSV Rödgen	4:2
Traiser FC II– SV Hoch-Weisel II	3:0
SV Steinfurth II – SV Nieder-Weisel II	3:4
SVP Fauerbach – TSG Wölfersheim	3:1
SG Oppershofen – SV BW Espa	(3:0)
FSG Wisselsheim – KSV Bingenheim	3:1
SV Schwalheim – SV Ober-Mörlen	1:1

Tabelle nach dem 5. Spieltag:

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
+ 1.	SV Schwalheim	5	16:4	13
+ 2.	SVP Fauerbach	5	11:7	12
↗ 3.	SV Nieder-Weisel II	5	15:10	12
↘ 4.	SV Ober-Mörlen	5	16:4	11
↗ 5.	Traiser FC II	5	17:8	9
→ 6.	SG Oppershofen	4	12:4	9
↘ 7.	TSG Wölfersheim	5	8:8	7
↗ 8.	Türk. SV Bad Nauheim II	5	9:11	7
↗ 9.	FSG Wisselsheim	5	10:10	7
↘ 10.	TSV Rödgen	5	10:13	6
↘ 11.	KSV Bingenheim	5	10:12	5
↗ 12.	VFR Butzbach	4	6:4	4
↘ 13.	SV Hoch-Weisel II	5	11:11	4
↘ 14.	TSV Ostheim II	5	4:19	3
+ 15.	SV Steinfurth II	5	8:11	3
- 16.	SV Blau-Weiss Espa	5	3:30	0

Der 6. Spieltag:

VFR Butzbach – SV Steinfurth II
 TSV Ostheim II – TSV Rödgen
 SV Nieder-Weisel II – SV Schwalheim
 SV Hoch-Weisel II – FSG Wisselsheim
 TSG Wölfersheim – Türk. SV Bad Nauheim II
 SV Ober-Mörlen – Traiser FC II
 KSV Bingenheim – SG Oppershofen
 SV Blau-Weiss Espa – SVP Fauerbach

Die aktuelle Torjäger-Liste:

Platz	Torjäger	Tore
1.	Kai Schnitter SV Nieder-Weisel II	6
1.	Matthias Weckler SV Ober-Mörlen	6
3.	Fabian Bruening SVP Fauerbach	5
3.	Marvin Seidel TSG Wölfersheim	5
3.	Rene Steinhorst SV Schwalheim	5
3.	Tobias Stete KSV Bingenheim	5

Im Interview:
Trainer Mario Ulrich

Bisher war Mario nur im Frauenfußball als Trainer aktiv. Der KSV ist nun seit dieser Saison seine erste Station im Herrenbereich. Er möchte in Bingenheim langfristig etwas aufbauen, steckt sich allerdings auch für diese Saison schon erste Ziele.

Servus Mario! Zunächst einmal: Was treibt einen Hungener nach Bingenheim?

Servus! Der Kontakt kam über meinen Kumpel Christian Adler zu Stande. Manni Hihn hat mich dann angerufen und wir haben einen spontanen Termin für ein erstes Gespräch ausgemacht. So kam der Stein ins Rollen...

Der KSV ist deine erste Station im Herrenbereich. Was sind die größten Unterschiede zum Frauenfußball?

Ich glaube die Antwort wird euch nicht gefallen (lacht). Der Männer-Fußball ist ja jetzt trotz allem nichts Neues für mich. Habe auch in meinen 10 Jahren als Frauentrainer einige Jahre parallel weitergespielt. So kam ich insgesamt auf knapp 25 Jahre, die ich selbst aktiv in vier verschiedenen Klassen gespielt habe. Bei mir hat sich ein bisschen der Eindruck gefestigt, dass viele Frauen dieses Hobby ernster genommen haben. In den Urlaub fahren und dadurch ein Spiel verpassen oder am Abend vor dem Spiel „saufer“ gab es nicht. Was mich immer sehr beeindruckt hat, war, dass einige Frauen unglaublich wissbegierig waren. Haben auch privat in ihrer Freizeit einfach mal angerufen und irgendwelche Fragen zur Taktik gestellt. Haben sich im Internet Videos und Trainings-Übungen angeschaut und Sonderschichten geschoben



nach dem Training, um sich zu verbessern. Da liegt in meinen Augen der Unterschied. Ich glaube einfach, gerade in den unteren Klassen ist es für viele Männer nichts weiter als ein Hobby. Für viele Frauen war es dort einfach eine andere Einstellung!

„Unglaublich viele tolle Menschen und Charaktere“

Du kennst das Team als Trainer jetzt seit knapp 2 Monaten – wie ist dein Eindruck bisher?

Mein erster Eindruck ist, dass es hier unglaublich viele tolle Menschen und tolle Charaktere gibt. Die Kameradschaft ist hier ausgezeichnet und ich bin auch mit dem drum herum äußerst zufrieden. Hier kann man ansprechen wen man will und bekommt Hilfe. Da habe ich bei deutlich größeren Vereinen extrem schlechtere Erfahrungen gemacht. Das zeichnet für mich bisher die Mannschaft und das Umfeld aus.

Was sind deine Ziele für die erste Saison?

Nach fast 100 Gegentoren in der letzten Saison und eigentlich Spannung bist zum Schluss ist natürlich mein oberstes Ziel nicht abzusteigen und die Gegentore deutlich zu verringern, um uns so ein paar Plätze in der Tabelle nach oben zu schrauben. Ich denke das sind drei wichtige Aufgaben für die erste Saison. Natürlich sollen auch die Grundlagen für den Fußball, der in Zukunft gespielt werden soll, gelegt werden!

„Ich möchte sportlich langfristig etwas aufbauen“

Und wie sieht dein Plan langfristig mit dem KSV aus?

Ich denke immer langfristig. Ich bin der, der gerne etwas aufbaut und der sich in einem gemachten Nest nicht wohlfühlt. Ich versuche drum herum viel anzupacken und meine Ideen mit einzubringen. Ich möchte natürlich auch gerade sportlich langfristig etwas aufbauen. Immer weiter junge Leute dazu holen und entwickeln. Jeden Einzelnen weiter verbessern und einfach geduldig schauen, was sportlich möglich ist.

Im zweiten Testspiel der Saison hast du dich schwer verletzt. Wie sieht die Prognose aus?

Wahrscheinlich hat es sich für mich erledigt. Im Knie ist leider alles kaputt.

Gute Besserung! Es war das Spiel gegen die aktuelle A-Jugend. Da sind ein paar gute Kicker dabei oder?

Wahnsinn ja. Die Trainer haben hervorragend gearbeitet. Ich ziehe den Hut vor den Kollegen. Die Jungs haben super Anlagen und sind auf einem sehr guten Weg. Ich freue mich auf jeden Einzelnen von Ihnen und hoffe, dass sie bei uns dann den nächsten Schritt gehen können.

Bald ist Kerb – Ahnst du was ansteht?

Mein Bart bleibt dran (lacht).

Aber als gelernter Bierbrauer trinke ich vielleicht auch mal ein Bierchen mit den Jungs.

Zum Abschluss: Was kann heute besser laufen als im Pokalspiel gegen die SG Oppershofen?

Kann? Es MUSS alles besser laufen. Wir haben alles vermissen lassen was den neuen KSV ausmachen soll. Wir haben nichts gezeigt von den Dingen für die ich als Trainer stehe. Das wird heute anders!

Vielen Dank Mario



Nachbericht: 4. Spieltag**KSV Bingenheim – SV Hoch-Weisel II****Da war mehr drin!**

Im vierten Saisonspiel wollte der KSV für die deftige 0:6 Pleite in der Vorwoche gegen den Traiser FC II für Wiedergutmachung sorgen. Gegen den SV Hoch-Weisel II gelang dies jedoch nur bedingt.

Über die gesamten 90 Minuten zeigte sich der KSV überwiegend als die tonangebende Mannschaft, es gelang jedoch zu selten zwingende Tormöglichkeiten zu erspielen. Die beste Chance der 1. Halbzeit hatte Tobias Stete, der vor dem Schlussmann der Gäste jedoch am Pfosten scheiterte (15.). Bis zum Halbzeitpfiff ergaben sich zwei weitere Großchancen, die jedoch beide vom Gäste-Torwart vereitelt werden konnten (T. Stete 29. / Winter 32.).

Zu Beginn der 2. Halbzeit erhöhte der KSV den Druck und konnte sich belohnen: Torjäger Tobias Stete bekam im 16er der Gäste zu viel Platz und vollstreckte mit einem wuchtigen Abschluss ins rechte Toreck zum verdienten 1:0 (54.).

**1:1**

In der Folge bestimmte der KSV das Geschehen, doch auch die Gäste aus Hoch-Weisel kamen immer öfter gefährlich in die Nähe des KSV-Gehäuses. Während Tobi Stete nach einer starken Vorlage von Yannik Winter das 2:0 auf dem Fuß hatte, rettete Brinkmann auf der anderen Seite bei einer Großchance der Hoch-Weiseler. In der 73. Minute erhielt der eingewechselte Lucas Riess die rote Karte nach einem klaren Handspiel auf der Torlinie. Den fälligen Elfmeter verwandelten die Gäste zum 1:1 (74.). Die letzte Viertelstunde in Unterzahl für den KSV verlief offen, ohne zwingende Chancen auf beiden Seiten.

Für den KSV spielten:

Startelf: Mirco Brinkmann, Tobias Stete, Philipp Stete, Magnus Keil, Jan Franke, Marko Becker, Normen Dech, Yannik Winter, Benjamin Ruppel, Juri Polinzow, Yalcin Atay
Bank: Michael Nolte, Lucas Riess, Juanito M. Santana

TORE

Tobias Stete

**1:0** 54'

Tobias Oertner

1:1 74'

Eine sichere Zukunft braucht einen starken Partner.

**Allianz Agentur
Norbert Kratz e.K.**

Generalvertretung der Allianz

www.allianz-kratz.de

Schnurstr. 2

61231 Bad Nauheim

Telefon 0 60 32.62 28

agentur.kratz@allianz.de

Allianz

Nachbericht: 5. Spieltag**FSG Wisselsheim – KSV Bingenheim****Wisselsheim dreht die Partie!**

Relativ klare Siege gab es im vergangenen Jahr gegen die um den Abstieg spielenden Wisselsheimer. Auf das 4:0 im Hinspiel folgte ein 5:2 im Rückspiel in Bingenheim. Im Hinspiel dieser Saison tat man sich trotz optischer Überlegenheit schwer, zu zwingenden Torchancen zu kommen.

Die erste gute Möglichkeit ergab sich jedoch schon nach neun Minuten, als Tobias Stete am Schlussmann der FSG scheiterte. Kurz darauf führte ein schnell ausgeführter Einwurf von Magnus Keil auf Juanito Santana zur Führung des **KSV**, da sein Schuss von einem Abwehrspieler der Wisselsheimer unhaltbar ins Tornetz abgefälscht wurde (14.). Doch die Führung währte nicht lange: Bereits in der 18. Spielminute konnte die FSG in Folge eines Freistoßes aus dem Halbfeld ausgleichen. Der Torschütze Fabian Speckmann profitierte dabei von einigen Abstimmungsfehlern in der **KSV**-Abwehr.

In der Folge entwickelte sich ein zerfahrenes Spiel, das auf beiden Seiten von vielen Fehlern geprägt war. Im Mittelpunkt stand auch der Schiedsrichter der Partie, der das Spiel auf seine ganz eigene Weise leitete, was zu zahlreichen Spielunterbrechungen führte. Es gelang dem **KSV** jedoch in dieser Phase zu selten, den Ball in den gegnerischen Strafraum zu befördern. In der Konsequenz nutzte Wisselsheim die eigenen Offensivaktionen effizienter und kam noch vor der Halbzeit zu zwei weiteren Torerfolgen (38. / 41.).

**3:1**





Im zweiten Spielabschnitt war der Mannschaft zwar anzuerkennen, dass sie gewillt war die Partie zu drehen, doch fehlte zu oft der letzte entscheidende Pass. Ein Kopfball von Stete knapp über das Lattenkreuz war dabei die aussichtsreichste Chance auf den eigentlich verdienten Anschlusstreffer (60.). Ein Treffer von Normen Dech wurde zurückgepfiffen und stattdessen auf Freistoß entschieden. Hier hätte man auch auf Vorteil entscheiden können. In der hitzigen Schlussphase mit insgesamt acht Minuten Nachspielzeit sah das Heimteam zudem noch die gelb-rote Karte wegen Zeitspiels (90. +5).

Schlussendlich eine unnötige Niederlage, bei der mehrere Faktoren gegen den **KSV** liefen. Das nötige „Quäntchen Glück“ muss sich die Mannschaft in den nächsten Partien wohl erst wieder erarbeiten.

Für den KSV spielten:

Startelf: Mirco Brinkmann, Tobias Stete, Yalcin Atay, Jan Franke, Yannik Winter, Marko Becker, Normen Dech, Benjamin Ruppel, Juanito M. Santana, Juri Polinzow, Jan Franke
Bank: Yekta Arici, Michael Nolte, Jan Günther, Fabian Richter

TORE

	Juanito Matos Santana	0:1	14'
	Fabian Speckmann	1:1	18'
	Mehmet Guenes	2:1	38'
	Muhammed Yaya	3:1	41'

Spielerportrait: Yalcin Atay**Geburtsdatum:** 30.12.1986**Größe:** 178 cm**Position:** Sturm / off. Mittelfeld**Starker Fuß:** rechts**Wohnort:** Nidderau**Nation:** Türkei**Beim KSV seit:** 2017**Vorherige Vereine:**

SV Echzell, Inter Reichelsheim

Ziele beim KSV:

„Mein Ziel beim KSV ist es, demnächst oben mit zu spielen und gegeben falls auch Meister zu werden“

**Das sagt Coach Mario über Yalcin:**

„Yalcin, der technisch starke Brasilianer (lacht). Nein im Ernst: Yalcin hat eine super Technik und ist ein robuster Spieler. Er weiß wo das Tor steht, auch wenn wir ihn momentan ein bisschen ‚umfunktionieren‘. Schön zu sehen, dass sich auch die ‚alten Hasen‘ weiterentwickeln. Menschlich ist Yalcin ein absoluter Gewinn. Für jeden Spaß zu haben und ein super Charakter, obwohl er kein Schweinefleisch isst (lacht).“



Aus der Galerie**Das Rätsel von 1991****1. Mannschaft 1991**

hintere Reihe v. links:

K.E.Klein (1.Vorsitzender), H.Stapp, B.Hinkel, V.Magel, F.Stoll, P.Ahrens, F.Oestreich, R.Müller

vordere Reihe v. links:

J.Gunderloch, D.Klein, C.Perez, L.Osadnik, W.Beckel, C.Schube

Eigentlich gibt es immer jemanden, der einem zu alten Fotos etliche Geschichten erzählen kann. So war es beispielsweise auch beim Galerie-Foto der letzten Ausgabe, dem Mannschaftsfoto von 1979. Auch beim heutigen Foto sind selbstverständlich viele bekannte Gesichter zu erkennen. Doch eine Frage blieb ungelöst: Wer war Trainer? Wenn selbst ein Hansi ins Grübeln gerät und donnerstags, während nebenbei das Training läuft, ergebnislos mehrere Zeitzeugen telefonisch kontaktiert, dann muss es schon knifflig sein. Selbst mittwochs beim Treffen der Soma wurde fleißig diskutiert, doch auf einen

endgültigen Namen konnte man sich nicht einigen. So viel steht jedoch (je nach dem wen man fragt) fest: Anfang der Neunziger spielte das Team für eine kurze Zeit in der Bezirksliga, bis es letztlich wieder zurück in die A-Klasse ging. Doch wann das exakt war? Offen. Präsident zu dieser Zeit war Karl-Ernst Klein, was gut am Bild zu erkennen ist. Was weniger gut zu erkennen ist: Rechts im Bild ist eine Person abgeschnitten, nur die linke Schulter ist zu erkennen. Vermutlich handelt es sich hier um den gesuchten Trainer. Doch wer das genau war? Nach etlichen Telefonaten und Gesprächen legte sich Hansi fest: Martin Malz.

Blick zur Jugend

Während man sich in der Liga mit Sieg und Niederlage im oberen Mittelfeld platzierte, gab es im Pokalspiel in Nieder-Weisel eine spektakuläre Partie über 120 Minuten inklusive Elfmeterschießen. Zum Glück mit einem positiven Ende für unsere Jungs

Über die einzelnen Spiele in der Liga berichtet Nik Spengler:

27.08.18 // Liga

JSG Horlofftal 3:1 JSG Rosbach

Am Montag, den 27.8, ging es für unsere A-Jugend im 3. Meisterschaftsspiel gegen die JSG Rosbach. Nach einem guten Start gelang das 1:0 bereits in der 8. Spielminute nach einem schönen langen Ball von Luca auf Hamid. Er stand nach seinem Sprint völlig frei vor dem gegnerischen Torwart und musste einfach nur noch an diesem vorbeischießen. Es folgte in der 11. Minute direkt das 2:0 für uns: Per lief alleine auf den Torwart zu, umkurvte ihn und konnte locker zur 2:0 Führung einschieben. Danach kam Rosbach besser in das Spiel und konnte in der 27. Minute in der Folge eines Eckballs den Anschlusstreffer erzielen. Zwar übernahm Rosbach nun zum Teil das Geschehen, doch wir hielten ordentlich dagegen und konnten uns vor allem in der 2. Halbzeit wieder gute Torchancen herauspielen. Letztlich war es Per, der nach einem herrlich ausgespielten Konter in der 80. Minute das 3:1 erzielen konnte. Das bedeutete die Entscheidung und den Endstand von 3:1.

05.09.18 // Liga

JSG Horlofftal 1:3 Spvgg. 08 Bad Nauheim

Keinen guten Tag erwischte unsere A-Jugend beim Heimspiel gegen die Spvgg. 08 Bad Nauheim. Es lief spielerisch wenig zusammen, auch bedingt durch den Ausfall von einigen Stammkräften. Bereits nach zwei Minuten geriet man in Rückstand, den Max Beyster in der 10. Spielminute jedoch noch egalisieren konnte. Anders als im Pokalspiel tat sich das Team schwer mit dem erneuten Rückstand aus der 24. Minute umzugehen. Es ergaben sich kaum zwingende Chancen – im Gegenteil: Die Nauheimer erhöhten im zweiten Durchgang noch auf 3:1. Nächster Gegner ist die JSG Kloppenheim / Roggau, wo definitiv wieder eine Leistungssteigerung her muss.

Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	 Spvgg. 08 Bad Nauheim	4	12:5	10
2.	 JSG Wöllstadt	3	6:2	9
3.	 SV Germania Ockstadt	3	13:7	7
4.	 JSG Rosbach	4	8:6	7
5.	 JSG Horlofftal	4	7:8	6
6.	 JSG Melbach	4	9:14	4
7.	 JSG Weisel/Butzbach	3	9:7	3
8.	 FV Bad Vilbel II	2	7:6	3
9.	 SC Dortelweil	3	5:4	3
10.	 JFV Wetterau	3	10:12	3
11.	 SV Assenheim	4	3:6	3
12.	 JSG Kloppenheim/Roggau	3	7:12	3
13.	 JSG Florstadt	4	7:14	3

29.08.18 // Pokal

JSG Weisel / Butzbach 7:8 JSG Horlofftal

Nach dem 3:1 gegen die JSG Rosbach in der Liga hieß es am darauffolgenden Mittwoch: Pokalviertelfinale in Nieder-Weisel! Und dieses Pokalspiel hatte so ziemlich alles, was der Fußball zu bieten hat. Es entwickelte sich eine spektakuläre Partie mit zahlreichen Toren, aber der Reihe nach:

Abgesehen von einer frühen Chance durch Aron Tübben erwischten unsere Jungs keinen guten Start in die Partie, nach einer halben Stunde lag man bereits mit 0:2 hinten. Doch bereits hier hatte man gespürt, dass die Mannschaft unter keinen Umständen aufgeben würde – sie kämpfte um jeden Ball und motivierte sich gegenseitig. Die Belohnung in Form des Anschlusstreffers gab es in der 39. Minute, als Per Jakob einen Fehler in der gegnerischen Abwehr nutzen konnte und lässig vor dem Torwart vollstreckte. Vor der Halbzeit gab es jedoch einen Dämpfer, denn kurz vor dem Pausenpfiff erzielten die Weiseler noch das 3:1. Doch auch dieser Rückschlag konnte das Team nicht zermürben, sondern motivierte scheinbar nur noch mehr. Nachdem er zuvor noch einen Freistoß weit neben den Kasten setzte, machte es Max nur eine Minute mit einem Distanzschuss deutlich besser und konnte so auf 2:3 verkürzen (52.). Es gab nun Chancen auf beiden Seiten, allerdings fehlte noch ein Tor, um sich in die Verlängerung zu retten. Mit einem starken Solo in der 78. Minute war es erneut Max, der den verdienten Ausgleich erzielte. Das Team konnte sich auch bei Keeper Philipp bedanken, als er das Team in der 86. mit einer Glanzparade vor dem vierten Gegentor bewahrte. Damit ging es in die Verlängerung, in der unsere Jungs einen Traumstart mit dem direkten 4:3 durch Per Jakob erwischten. Die Weiseler waren nun

gefordert und drückten uns mehr und mehr in die eigene Hälfte. In einem Konter über Max und Per hätte jedoch das vermeintlich entscheidende 5:3 fallen müssen. Es fiel nicht, und es kam, wie es kommen musste. Das 4:4 in der Folge eines Weiseler Freistoßes bedeutete auch nach 120 Minuten: Unentschieden und somit Elfmeterschießen! Hier wurde unser Torwart Philipp zum Matchwinner, nachdem er zuvor beim 3:1 noch patzte. Beim Stand von 7:7 und noch einem Schützen pro Mannschaft parierte er den 5. Elfmeter der Weiseler. Max hatte somit die Chance mit dem letzten Elfmeter alles klar zu machen. Knapp drei Stunden nach Anpfiff konnte er den Einzug ins Halbfinale mit einem strammen Schuss in die Tormitte besiegeln. Ein starkes Spiel, eine starke Leistung und ein starkes Team! Geil Jungs!

TORE			
 Niklas Casties	1:0		
 Nico Schewerda	2:0		29'
 Per Jakob	2:1		39'
 Jannik Langen	3:1		45'
 Max Beyster	3:2		52'
 Max Beyster	3:3		78'
 Per Jakob	3:4		91'
 Jannik Langen	4:4		113'

Halbfinale: 12.09.18 | 19:00 | Bingenheim

Im Halbfinale geht es kommenden Mittwoch gegen die JSG Kloppenheim / Roggau, die für gewöhnlich recht „emotionale“ Fans mitbringen werden. Umso wichtiger ist die Unterstützung für unsere Jungs, also kommt vorbei!

Im Interview: Torwart Mirco

Brinkmann

Seit letzter Saison steht Mirco im Tor des KSV. Er kommt ursprünglich nicht, wie viele denken, aus dem Ruhrpott und pendelt aktuell zwischen der Weltstadt Bingenheim und Frankfurt. Als emotionaler Keeper ist er der Rückhalt der Mannschaft.

Servus Mirco! Manchmal hört man es raus: Aus Hessen kommst du ursprünglich nicht. Wo liegen deine Wurzeln?

Mist, ich dachte das bekommt man gar nicht mit (lacht). Ursprünglich komme ich aus Nordrhein-Westfalen, aber nicht wie viele sagen aus dem Ruhrpott, sondern aus Bielefeld, was übrigens tatsächlich existiert.

Was hat dich dann zu uns nach Bingenheim verschlagen?

Kurz und knapp: Meine Freundin. Zum KSV hat mich wiederum unser Kapitän Tobi geführt.

Warst du schon immer der Mann fürs Tor?

Nein, in der Jugend habe ich alle möglichen Positionen gespielt. Da aber irgendwann keiner ins Tor wollte, habe ich mich dazu bereit erklärt, da ich bekloppt genug war. Das habe ich dann bis ins erste Jahr der Senioren durchgezogen. Dann hatte ich jedoch die Lust am Fussball zunächst einmal für längere Zeit verloren.

Würde es dich reizen, auch mal draußen zu spielen?

Ja unbedingt, vor allem wenn ich unsere Spiele zuletzt sehe (lacht). Was wir da teilweise



spielen, da fühlt man sich als Torwart hilflos – da kribbelt es dann nicht in den Händen, sondern in den Füßen (lacht). Das Gefühl ist also oft genug da, auch mal wieder weiter vorne zu spielen.

„Ich brauche das, um 110% abzurufen“

Du kannst in manchen Spielen, aber auch durchaus im Training, sehr emotional werden. Eine Schwäche oder eine Stärke?

Ich und emotional? Was für'n Schwachsinn! (lacht). Nein im Ernst: Man kann es so oder so auslegen. Ich brauch das aber schon, das ist eben mein Ehrgeiz. Ich will, dass wir als Mannschaft erfolgreich sind, klar kommt es dann nicht immer gut rüber, wenn's mal schlecht läuft – aber eigentlich will ich ja nur das richtige für die Mannschaft. Ich habe aber auch die Eier, mich dann im Zweifelsfall zu entschuldigen. Ich brauch das eben, um 110% abzurufen.

Lieber 1:0 oder doch ein 5:2?

Als Torwart sage ich, dass die Null stehen muss – deswegen ganz eindeutig: Ein 1:0 würde ich bevorzugen.

Letzte Saison gab es 92 Gegentore. Zu viel für einen ehrgeizigen Keeper wie dich, oder?

Echt? 92? Eindeutig zu viel, und ja ganz besonders für einen ehrgeizigen Torhüter wie mich. Letzte Saison ist aber auch nicht astrein gelaufen, manchmal steckt eben auch der Wurm drinnen. Neues Ziel: Diese Saison weniger als 92 – und wenn wir dann nur 91 kassiert haben: Ziel erreicht (lacht).

„Veränderungen sind immer auch mit Schwierigkeiten verbunden“

Du hast im Spiel den Blick von ganz hinten. Siehst du bereits Veränderungen im Team unter dem neuen Trainergespann?

Vorweg: Man kann nur den Hut ziehen, was das Trainergespann bisher geleistet hat. Ich sehe Veränderung, aber diese fallen uns natürlich auch schwer, da wir uns umstellen müssen. Letzte Saison bestand das Konzept meist nur aus dem langen Ball auf Tobi. Wir haben jetzt das erste Mal die Situation, dass wir taktische Vorgaben mit auf den Platz bekommen und das entsprechend trainieren. Trotzdem ist es eben nicht leicht, das im Mannschaftsgefüge umzusetzen. Der aktuelle kleine Durchhänger gehört eben auch dazu. Veränderungen sind immer auch mit Schwierigkeiten verbunden, aber das werden wir überstehen – es kann nur vorangehen!



Wir machen Ihre Steuererklärung!

Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.
(Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiter
Hans Hermann Stete

Weidgasse 10
61209 Echzell-Bingenheim

Tel. 06035-6024960
hans-hermann.stete@steuerring.de
www.steuerring.de/stete

Wir erstellen Ihre Steuererklärung –
für Mitglieder, nur bei Arbeitsein-
kommen, Renten und Pensionen.

Was traust du dem Team in dieser Saison zu?

Ich traue dem Team alles zu. Bei uns gibt es eben zwei Extreme: Wir können jeden Gegner schlagen, definitiv – auch gegen spielstärkere Teams können wir viel über den Kampfgeist wettmachen. Aber: Wir können auch gegen jeden verlieren. Es liegt nur an uns selber, dann ist dem Team echt viel zuzutrauen – man muss sich die Mannschaft nur anschauen. Wir müssen an einem Strang ziehen!

Danke Mirco!

Kreuzwörterrätsel

1. Trikotsponsor des KSV 2018: Die ...
2. Event, das am 28.09.18 startet
3. Die Vereinsfarben des KSV sind Grün und
4. Vorname des neuen Coach
5. Die Vereinsgründung erfolgte im Gasthaus „Zum ...“
6. Führte den Verein von 1952 -1970: August ...
7. Reiner Müller ist im KSV-Vorstand ...
8. Seit Sommer 2015 wieder Bestandteil der JSG
9. Anzahl gelb-roter Karten der 1. Mannschaft in der Saison 17/18
10. Sucht der KSV derzeit

Auflösung in Ausgabe 4 des Stadionhefts!



Autohaus Wabersich e. K.

Am Mühlbach 2

61209 Echzell

Telefon 06008/207

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:30 - 18:00

Sa 08:30 - 13:00

Kurzpass

Alles Wichtige – **kurz und passend!**

Geburtstage :

Sebastian Knapp | 26.08 |

Lucas Riess | 31.08. | 28

Nik Spengler | 08.09. | 17

**Krankenakte:**

→ Ulrich, Mario | | Kreuzbandriss
Rückkehr: ungewiss



→ Klein, Alexander | | Bänderanriss im Fuß
Rückkehr: 4-6 Wochen

Rückkehrzeitpunkte geschätzt zum Stand der Ausgabe (09.09.18)

Auflösung zum Quiz aus Ausgabe 2

1. *Benjamin Ruppel* (Nummer 6 des KSV)
2. 8:1 - *Nieder-Florstadt II* (Höchster Sieg)
3. *Jan Günther* (Torschütze Kerbsieg 2017)
4. 13.04.14 (KSV – SV Echzell)
5. 4:4 (Heimspiel gegen Inter Reichelsheim)

Impressum: „Heimspiel!“ – Stadionheft des KSV 1928 Bingenheim e.V.

Herausgeber: KSV 1928 Bingenheim e.V.,
Waldstr. 1, 61209 Echzell E-Mail: ksv-
bingenheim@online.de

Chefredakteur: Alexander Klein
(alexander.klein1995@live.de)

Verantwortliche Redakteure: Hans-Joachim
Stapp, Jan Magel, Marvin Klein, Elisabeth
Wagner

Anzeigenleitung: Tobias Stete (t.stete@t-
online.de), Magnus Keil
(magnuskeil1984@gmail.com)

Druck: Lutz Birken

Auflage: 35 Exemplare

Informationen zum Gewinnspiel:

Bei jedem Kauf einer Ausgabe des Stadionheftes „Heimspiel“ am aktuellen Spieltag erhält der Käufer zusätzlich ein Los mit Nummer. Dieses wandert dann in einen Lostopf. Nach Abpfiff der Partie wird unter den Teilnehmern ein Gewinner gezogen. Das Gewinnerlos ist dann am „Büdchen“ gegen den Preis einzutauschen. Der heutige Gewinn ist ein „Presskopp“, gesponsert von der Metzgerei Pipp aus Bingenheim.



Matthias Pipp

Metzgerei

Eigene Schlachtung

61209 Echzell - Bingenheim

Raunstr. 19 Tel. 06035 / 3101 Fax: 06035 / 921049

www.metzgerei-pipp.de

*Pippi's
Vorteil
Qualität*

Die nächsten AufgabenSpiele der Senioren:**7. Spieltag // 16.09.18 (So.) // 15:00 Uhr****VS.**

KSV Bingenheim

SVP Fauerbach

→4. Ausgabe des Stadionhefts!

8. Spieltag // 20.09.18 (Do.) // 20:00 Uhr**VS.**

SV Schwalheim

KSV Bingenheim

9. Spieltag // 23.09.18 (So.) // 15:00 Uhr**VS.**

KSV Bingenheim

Türk. SV Bad N. II

Spiele der A-Jugend:**POKAL-HALBFINALE****Mittwoch, 12.09.18 | 19:00 Uhr | Pokal**

JSG Horlofftal – JSG Kloppenheim / Rogg.

Samstag, 15.09.18 | 16:00 Uhr | Liga

JSG Horlofftal – SV Assenheim

Samstag, 22.09.18 | 16:00 Uhr | Liga

JSG Weisel / Butzbach – JSG Horlofftal

Spiele der Soma:**Samstag, 29.09.18 | 18:00 Uhr | Kerbspiel**

Soma KSV – Soma Leidhecken / Dorheim

Ankündigungen:**Freitag, 28.09.18 | 18:00 Uhr | Kerbspiel**

Spare-Ribs Essen im Sportheim des KSV

Anmeldung bis 25.09 bei Armin Pipp

Kerbwochenende: 28.09 – 01.10**Aktuelle Infos rund ums Team, Termine etc.
auch auf Facebook:**Einfach den
QR-Code
scannen!